



Lufthansa Group



Konsequent Zukunft sichern

Jahresabschluss 2015

Inhalt

2	Deutsche Lufthansa AG Bilanz
3	Deutsche Lufthansa AG Gewinn- und Verlustrechnung
4	Deutsche Lufthansa AG Anlagenspiegel
5	Deutsche Lufthansa AG Anhang
18	Bestätigungsvermerk
19	Deutsche Lufthansa AG - Aufsichtsrat und Vorstand
20	Deutsche Lufthansa AG - Andere Mandate der Aufsichtsratsmitglieder
21	Deutsche Lufthansa AG - Mandate der Vorstandsmitglieder
22	Deutsche Lufthansa AG - Wesentliche Beteiligungen
30	Impressum

Der Lagebericht der Deutschen Lufthansa AG und der Konzernlagebericht sind zusammengefasst und im Lufthansa Geschäftsbericht 2015 veröffentlicht. Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Deutschen Lufthansa AG für das Geschäftsjahr 2015 werden im Bundesanzeiger veröffentlicht und sind ferner über die Internetseiten des Unternehmensregisters zugänglich.

Jahresabschluss der Deutschen Lufthansa AG 2015

Deutsche Lufthansa AG

Bilanz zum 31. Dezember 2015

Aktiva			
in Mio. €	Anhang	31.12.2015	31.12.2014
Immaterielle Vermögensgegenstände		352	371
Flugzeuge		5 032	4 999
Übrige Sachanlagen		106	98
Finanzanlagen	4)	12 911	12 096
Anlagevermögen	3)	18 401	17 564
Vorräte	5)	88	95
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6)	426	605
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6)	1 450	1 508
Wertpapiere	7)	250	-
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	7)	402	377
Umlaufvermögen		2 616	2 585
Rechnungsabgrenzungsposten	8)	45	36
Aktive latente Steuern	9)	1 139	-
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	10)	48	536
Bilanzsumme		22 249	20 721

Passiva			
in Mio. €	Anhang	31.12.2015	31.12.2014
Gezeichnetes Kapital	11)	1 189	1 185
Kapitalrücklage	12)	187	169
Gewinnrücklagen	12)	2 931	2 129
Bilanzgewinn	30)	232	0
Eigenkapital		4 539	3 483
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		2 460	2 159
Steuerrückstellungen		63	137
Sonstige Rückstellungen		4 338	4 956
Rückstellungen	13)	6 861	7 252
Anleihen		1 750	1 250
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		954	1 014
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		4 371	3 821
Übrige Verbindlichkeiten		3 770	3 894
Verbindlichkeiten	14)	10 845	9 979
Rechnungsabgrenzungsposten		4	7
Bilanzsumme		22 249	20 721

Deutsche Lufthansa AG

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015

in Mio. €	Anhang	2015	2014
Erlöse aus den Verkehrsleistungen	18)	15 314	14 569
Andere Betriebserlöse	19)	355	335
Umsatzerlöse		15 669	14 904
Sonstige betriebliche Erträge	20)	2 582	1 810
Materialaufwand	21)	- 10 393	- 11 741
Personalaufwand	22)	- 2 827	- 2 573
Abschreibungen	23)	- 458	- 383
Sonstige betriebliche Aufwendungen	24)	- 3 959	- 3 029
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		614	-1 012
Beteiligungsergebnis	25)	728	951
Zinsergebnis	26)	- 1 237	- 503
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	27)	- 131	- 69
Finanzergebnis		- 640	379
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 26	- 633
Laufende Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 34	- 56
Latente Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1 139	-
Sonstige Steuern		- 45	- 43
Steuern	28)	1 060	- 99
Jahresergebnis		1 034	- 732
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	12)	- 802	-
Entnahmen aus Kapitalrücklagen	12)	-	732
Bilanzgewinn	30)	232	0

Deutsche Lufthansa AG

Anlagenspiegel 2015

in Mio. EUR	Entwicklung der Anschaffungswerte				Entwicklung der kumulierten Abschreibungen				Buchwerte		
	Stand 01.01. 2015	Zu-gänge	Ab-gänge	Um-buchungen	Stand 31.12. 2015	Stand 01.01. 2015	Zu-gänge	Ab-gänge	Um-buchungen	Stand 31.12. 2015	Stand 31.12. 2014
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten											
	547	13	19	11	552	191	33	19	0	205	347
2. Geleistete Anzahlungen	30	2	1	-11	20	15	-	0	0	15	5
	577	15	20	0	572	206	33	19	-	220	352
											371
II. Flugzeuge											
1. Flugzeuge mit Zubehör											
	7 104	891	1 328	326	6 993	3 007	403	550	-	2 860	4 133
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	902	323	0	-326	899	-	-	-	-	-	899
	8 006	1 214	1 328	0	7 892	3 007	403	550	-	2 860	5 032
											4 999
III. Übrige Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken											
	163	6	1	0	168	102	10	1	0	111	57
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	149	15	19	0	145	121	12	18	0	115	30
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9	10	0	0	19	-	-	-	-	-	19
	321	31	20	0	332	223	22	19	0	226	106
											98
IV. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen											
	9 112	1 343	225	74	10 304	1 076	74	-	-	1 150	9 154
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3 776	606	802	-74	3 506	75	17	13	5	74	3 432
3. Beteiligungen	239	0	10	-	229	13	-	-	-	13	216
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	65	-	20	-	45	8	-	3	1	4	41
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	8	0	0	-	8	-	-	-	-	-	8
6. Sonstige Ausleihungen	90	26	37	-	79	29	26	29	-	26	53
7. Vorfinanzierung von Mietobjekten	7	-	0	-	7	-	-	-	-	-	7
	13 297	1 975	1 094	-	14 178	1 201	117	45	6	1 267	12 911
											12 096
Summe Anlagevermögen	22 201	3 235	2 462	-	22 974	4 637	575	633	6	4 573	17 564

Anhang der Deutschen Lufthansa AG 2015

1) Anwendung des HGB

Der Jahresabschluss der Deutsche Lufthansa AG ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) unter Beachtung der ergänzenden Regelungen des Aktiengesetzes (AktG) sowie den noch geltenden Übergangsvorschriften zum Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) aufgestellt und vom Abschlussprüfer PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, geprüft. Als Mutterunternehmen des Konzerns Deutsche Lufthansa AG erstellt die Deutsche Lufthansa AG nach §315a Abs. 1 HGB einen Konzernabschluss auf Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS). Daher wird ein Konzernabschluss nach den handelsrechtlichen Vorschriften nicht aufgestellt. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Der Jahresabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht. Er ist im Internet dauerhaft verfügbar unter <http://investor-relations.lufthansagroup.com/de/finanzberichte.html>. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung werden einzelne Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und im Anhang aufgegliedert und erläutert. Um die Aussagefähigkeit des Abschlusses zu erhöhen, wird über das gesetzliche Gliederungsschema hinaus der Posten Flugzeuge gesondert ausgewiesen.

2) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Währungsumrechnung In Anlehnung an die Devisenkurse der internationalen Börsen werden monatlich für Fremdwährungen interne Verrechnungskurse im Voraus festgelegt, die als Basis der Umrechnung von Fremdwährungsposten in EUR im Buchungsmonat dienen.

Währungsforderungen/-verbindlichkeiten, liquide Mittel und Rückstellungen werden grundsätzlich gemäß § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag angesetzt. Für langfristige übrige Währungsforderungen/-verbindlichkeiten wird die Einhaltung des Niederst-/Höchstwertprinzips durch den Vergleich von Anschaffungs- und Bewertungskurs sichergestellt.

Die Anschaffungskosten der in Fremdwährung beschafften Anlagegüter – im Wesentlichen in US-Dollar fakturierte Flugzeuge – werden durch Umrechnung mit den im Zahlungszeitpunkt gültigen Währungskursen ermittelt. Kursgesicherte Zahlungen werden im Rahmen von Bewertungseinheiten aktiviert.

Die zum Ausgleich gegenläufiger Wertänderungen oder Zahlungsströme aus Zins-, Wechselkurs- und Treibstoffpreisisiken abgeschlossenen Sicherungsgeschäfte sind in Erläuterung 17) dargestellt.

Immaterielle Vermögensgegenstände Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet und generell über fünf Jahre oder die längere vertragliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Selbsterstellte immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert. Erworbene Start- und Landerechte werden nicht planmäßig abgeschrieben.

Sachanlagevermögen Die planmäßigen Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen werden – abhängig von der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer – auf Basis der Anschaffungs- und Herstellungskosten errechnet.

Abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis 150 EUR werden im Zugangsjahr voll aufwandswirksam erfasst. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen 151 EUR und 1 000 EUR werden in einem jahresbezogenen Sammelposten erfasst, der über fünf Jahre abgeschrieben wird.

Flugzeuge Seit 1. Januar 2013 werden neue Verkehrsflugzeuge über einen Zeitraum von 20 Jahren bis auf einen Restwert von fünf Prozent abgeschrieben.

Gebraucht erworbene Flugzeuge werden individuell in Abhängigkeit vom Alter im Erwerbszeitpunkt abgeschrieben. Flugzeuge zum Erwerbszeitpunkt jünger als 16 Jahre werden bis zu einem Alter von 20 Jahren auf einen Restbuchwert von fünf Prozent abgeschrieben. Flugzeuge im Erwerbszeitpunkt älter als 16 Jahre werden über vier Jahre ohne Berücksichtigung von Restbuchwerten abgeschrieben.

Übrige Sachanlagen Für Gebäude wird eine Nutzungsdauer zwischen 20 und 50 Jahren zugrunde gelegt, Bauten und Einbauten auf fremden Grundstücken werden entsprechend der Laufzeit der Mietverträge beziehungsweise einer kürzeren Nutzungsdauer abgeschrieben. Betriebs- und Geschäftsausstattung wird bei normaler Beanspruchung über drei bis 14 Jahre abgeschrieben.

Finanzanlagen Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung notwendiger Wertberichtigungen oder erforderlicher Wertaufholungen bilanziert.

Umlaufvermögen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten bilanziert, Bestandsrisiken werden durch angemessene Abschläge berücksichtigt.

Wertpapiere werden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Kostenlos zugewiesene Emissionszertifikate werden zum Erinnerungswert, erworbene mit den Anschaffungskosten bilanziert.

Beim übrigen Umlaufvermögen wird neben den erforderlichen Einzelwertberichtigungen aus erkennbaren Risiken dem allgemeinen Kreditrisiko durch eine pauschalierte Einzelwertberichtigung ausreichend Rechnung getragen.

Vermögensverrechnung Zur Erfüllung von Verpflichtungen aus der Altersversorgung sowie aus Altersteilzeitanträgen der Mitarbeiter sind entsprechende Mittel in insolvenzgeschützten Fondsanlagen beziehungsweise Rückdeckungsversicherungen angelegt, die dem Zugriff der übrigen Gläubiger entzogen sind.

Das Deckungsvermögen wird zum beizulegenden Zeitwert unter Zugrundelegung von extern bereitgestellten Kursinformationen bewertet und mit den jeweils zugrundeliegenden Verpflichtungen verrechnet. Ergibt sich ein Verpflichtungsüberhang, wird dieser unter den Rückstellungen erfasst. Übersteigt der Zeitwert des Deckungsvermögens die korrespondierenden Verpflichtungen, erfolgt ein gesonderter Ausweis als „aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ auf der Aktivseite der Bilanz. Soweit die Zeitbewertung des Deckungsvermögens über den historischen Anschaffungskosten liegt, unterliegen die daraus resultierenden Erträge gem. § 268 Abs. 8 Satz 3 HGB der Ausschüttungssperre.

Rückstellungen Die Pensionsverpflichtungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf Basis des Anwartschaftsbarwertverfahrens unter Verwendung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt. Neben angemessenen Fluktuations- und Karrieretrends werden dabei wie im Vorjahr ein Gehaltstrend von grundsätzlich 2,5 Prozent und unveränderte Rententrends zwischen 1,0 – 2,5 Prozent berücksichtigt. Hiervon abweichend gilt für Versorgungszusagen auf Basis der Ende 2015 mit ver.di getroffenen Vereinbarung über künftige Kernelemente der betrieblichen Altersversorgung Boden, die für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gilt, die vor dem 1. Januar 2016 in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis zu einer dem Geltungsbereich der Vereinbarung unterliegenden Gesellschaft standen, eine jährliche Rentenerhöhung von 1,00 Prozent; diese ist den Mitarbeitern fest zugesagt. Die Abzinsung erfolgt grundsätzlich mit dem von der Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Für die Bewertung zum 31. Dezember 2015 wird der entsprechende Zinssatz auf Basis der zum 30. November 2015 veröffentlichten Zinsinformationen auf den 31. Dezember 2015 prognostiziert. Er beträgt 3,89 Prozent (Vorjahr: 4,54 Prozent). Effekte aus Zinssatzänderungen werden im Zinsaufwand erfasst.

Versorgungsverpflichtungen aus Gehaltsumwandlungen werden zum beizulegenden Zeitwert des Rückdeckungsvermögens angesetzt, soweit dieser Wert den zugesagten Mindestbetrag überschreitet.

Die Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen wird mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Höhe des Erfül-

lungsrückstands ergibt sich aus den bis zum 31. Dezember 2015 ausstehenden Gehaltszahlungen, die in der Freistellungsphase fällig werden sowie den zusätzlichen Arbeitgeberbeiträgen zur gesetzlichen Rentenversicherung und den Aufstockungsbeträgen. Die Rückstellung wird unter angemessener Berücksichtigung biometrischer Wahrscheinlichkeiten und eines Gehaltstrends von wie im Vorjahr 2,5 Prozent ermittelt. Die Abzinsung erfolgt auf Basis der durchschnittlichen vertraglichen Restlaufzeiten analog zu den Pensionsverpflichtungen mit einem auf den 31. Dezember 2015 prognostizierten Zinssatz. Er beträgt am 30. November 2015 2,34 Prozent (Vorjahr 3,08 Prozent).

Die übrigen Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags anzusetzen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Verbindlichkeiten Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Latente Steuern Für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten werden latente Steuern ermittelt. Dabei werden bei der Deutschen Lufthansa AG nicht nur die Unterschiede aus den eigenen Bilanzpositionen einbezogen, sondern auch solche, die bei ertragsteuerlichen Organtöchtern bestehen. Zusätzlich zu den zeitlichen Bilanzierungsunterschieden werden steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt.

Ausübung Bewertungswahlrechte Für einen sich nach Saldierung von aktiven und passiven latenten Steuern insgesamt ergebenden Aktivüberhang in Höhe von 1,1 Mrd. EUR wird im Geschäftsjahr zur besseren Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vom Aktivierungswahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB erstmals Gebrauch gemacht. Wäre das Wahlrecht nicht ausgeübt worden, wäre der Jahresergebnis um 1,1 Mrd. EUR schlechter ausgefallen.

Treibstoffpreissicherungsgeschäfte zur Absicherung des künftigen Treibstoffbedarfs werden im Geschäftsjahr zur besseren Darstellung der Ertragslage erstmalig mit den Grundgeschäften in Bewertungseinheiten nach § 254 HGB zusammengefasst. Die Ermittlung eines etwaigen drohenden Verlusts aus dem schwebenden Geschäft in Form der Bewertungseinheit erfolgt absatzmarktorientiert, so dass gemäß dem Grundsatz der verlustfreien Bewertung keine drohenden Verluste zu berücksichtigen sind, soweit aus den künftigen Absatzgeschäften kein Verlust entsteht. Wären diese Bewertungseinheiten nicht gebildet worden, wäre das Jahresergebnis um 0,8 Mrd. EUR schlechter ausgefallen.

Erläuterungen zur Bilanz Aktiva

3) Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Jahr 2015 ist in einer gesonderten Übersicht dargestellt.

Neben den im Anlagenspiegel und in der Bilanz ausgewiesenen eigenen Flugzeugen wurde Fluggerät, teilweise mit Besatzung, erchartert. Darüber hinaus hat die Deutsche Lufthansa AG folgende Flugzeuge gemietet:

Anzahl geleaste Flugzeuge		
Flugzeugtyp	31.12.2015	31.12.2014
A319-100	30	30
A320-200	43	44
A321-100	20	20
A321-200	24	24
A330-200	2	
A330-300	8	8
A340-300	18	18
A340-600	19	16
A380-800	3	3
B737-300	8	9
B737-500	6	13
B747-400	9	12
B747-8	17	10
EMB 190	9	9
EMB 195	23	24
	239	240

Im Geschäftsjahr überstieg die Zahl der aus den verschiedenen Mieterbeteiligungsmodellen heraus verkauften Flugzeuge, die der eingebrachten.

4) Finanzanlagen

Die wesentlichen mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungen der Deutschen Lufthansa AG sind in der Anlage Aufstellung des Anteilsbesitzes zum Anhang aufgeführt.

5) Vorräte

Vorräte		
in Mio. EUR	31.12.2015	31.12.2014
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	23	22
Emissionszertifikate	51	58
Fertige Erzeugnisse und Waren	14	15
	88	95

6) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
in Mio. EUR	31.12.2015	davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr	31.12.2014
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	426	0	605
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	820	3	944
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7	0	9
Sonstige Vermögensgegenstände	623	53	555
	1 876	56	2 113

7) Wertpapiere und flüssige Mittel

Der Posten Wertpapiere enthält nur sonstige Wertpapiere, hierin enthalten sind Anteile an Geldmarktfonds in Höhe von 200 Mio. EUR. Die Kassen- und Bankbestände bestehen fast ausschließlich aus Guthaben bei Kreditinstituten. Verpfändete Bankguthaben in Höhe von 22 Mio. EUR werden ebenso wie Währungsguthaben, mit deren Transfer in absehbarer Zeit nicht zu rechnen ist und die mit einem angemessenen Abschlag versehen wurden, in Höhe von 42 Mio. EUR als sonstige Vermögensgegenstände ausgewiesen.

8) Rechnungsabgrenzungsposten

Der Posten enthält abgegrenzte Versicherungsprämien in Höhe von 17 Mio. EUR für Folgejahre sowie ein Disagio in Höhe von 9 Mio. EUR (Vorjahr: 4 Mio. EUR).

9) Aktive latente Steuer

Der Posten enthält die im Geschäftsjahr erstmalig aktivierte aktive latente Steuer auf temporäre Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz sowie auf Verlustvorträge in Höhe von 1 139 Mio. EUR. Sie teilen sich wie folgt auf:

in Mio. EUR	31.12.2015
Anlagevermögen	-19
Vorräte, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	21
Rückstellungen	1 096
Verbindlichkeiten	27
Verlustvorträge	14

Aktive latente Steuern resultieren im Wesentlichen aus unterschiedlichen Wertansätzen von Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen, Rückstellungen für drohende Verluste und aus Verlustvorträgen. Passive latente Steuern resultieren aus unterschiedlichen Wertansätzen von Flugzeugen und übrigen Sachanlagevermögen.

Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der Deutschen Lufthansa AG von aktuell 25 Prozent. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. Abweichend hiervon wurde für temporäre Differenzen aus Vermögensgegenständen von Personengesellschaften ein Steuersatz von 15,825 Prozent verwendet.

10) Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Der Posten enthält einen aktiven Überhang aus der Verrechnung des Deckungsvermögens mit den Verpflichtungen aus der Altersversorgung in Höhe von 48 Mio. EUR.

Erläuterungen zur Bilanz Passiva

11) Gezeichnetes Kapital

Grundkapital Das Grundkapital der Deutschen Lufthansa AG beträgt 1 189,2 Mio. EUR. Es ist in 464 538 750 auf den Namen lautende Stückaktien eingeteilt, auf jede Stückaktie entfällt ein Anteil von 2,56 EUR am Grundkapital.

Genehmigtes Kapital Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 29. April 2015 wurde der Vorstand dazu ermächtigt, bis zum 28. April 2020 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 561 160 092 EUR durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- und Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital A). Das Bezugsrecht der Aktionäre kann in bestimmten Fällen mit Zustimmung des Aufsichtsrats ausgeschlossen werden.

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 29. April 2014 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 28. April 2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital um 29 Mio. EUR durch Ausgabe von neuen, auf den Namen lautenden Aktien an die Mitarbeiter (Genehmigtes Kapital B) gegen Bareinlage zu erhöhen. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen. Zur Ausgabe neuer Aktien an Mitarbeiter der Deutschen Lufthansa AG sowie der mit ihr verbundenen Unternehmen hat der Vorstand der Deutschen Lufthansa AG mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, durch teilweise Ausnutzung der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 29. April 2014 (Genehmigtes Kapital B), das Grundkapital der Gesellschaft unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre um 1 766 484 neue, auf den Namen lautende vinkulierte Stückaktien mit Gewinnberechtigung ab dem 01. Januar 2015 gegen Bareinlage um EUR 4 522 199,04 zu erhöhen. Die Durchführung der Kapitalerhöhung wurde am 20. Oktober 2015 in das Handelsregister beim Amtsgericht Köln (HRB 2168) eingetragen. Das Genehmigte Kapital B beträgt zum 31. Dezember 2015 noch EUR 20 132 800.

Bedingtes Kapital Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 03. Mai 2011 wurde der Vorstand bis zum 02. Mai 2016 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder auf den Namen lautende Wandelschuldverschreibungen, Optionsschuldverschreibungen, Genussrechte oder Gewinnschuldverschreibungen (bzw. Kombinationen dieser Instrumente) bis zu 1,5 Mrd. EUR mit oder ohne Laufzeitbegrenzung zu begeben. In diesem Zusammenhang wurde bedingtes Kapital (Bedingtes Kapital II) zur bedingten Erhöhung des Grundkapitals um bis zu 234 464 035,80 EUR durch Ausgabe von bis zu 91 587 514 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien geschaffen. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, als die Inhaber von Wandelschuldverschreibungen oder von Optionsscheinen aus Optionsschuldverschreibungen von ihrem Wandlungs- und/oder Optionsrecht Gebrauch machen.

Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 29. April 2015 wurde der Vorstand gem. § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG bis zum 28. April 2019 zum Erwerb eigener Aktien ermächtigt. Der Erwerb ist auf 10 Prozent des derzeitigen Grundkapitals beschränkt und kann über die Börse oder mittels eines an sämtliche Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots erfolgen. Die Ermächtigung sieht vor, dass der Vorstand sie insbesondere zur Verfolgung der im Beschluss der Hauptversammlung genannten Zwecke verwenden kann. Der Vorstand ist gemäß dem Hauptversammlungsbeschluss vom 29. April 2015 ermächtigt, eigene Aktien auch unter Einsatz von Derivaten zu erwerben und entsprechende Derivatgeschäfte abzuschließen.

Im Geschäftsjahr 2015 hat die Deutsche Lufthansa AG 168 499 eigene Aktien zum Durchschnittskurs von 13,85 EUR erworben. Dies entspricht 0,04 Prozent vom Grundkapital.

Die erworbenen bzw. durch Kapitalerhöhung entstandenen Aktien wurden wie folgt verwendet:

- 1 173 327 Aktien wurden an Mitarbeiter der Deutschen Lufthansa AG und 37 weiterer verbundener Unternehmen und Beteiligungsgesellschaften aus der Ergebnisbeteiligung 2014 zum Kurs von 12,67 EUR übertragen.
- 729 481 Aktien wurden als Teil der leistungsorientierten variablen Vergütung 2015 an Führungskräfte und außertariflich beschäftigte Mitarbeiter der Deutschen Lufthansa AG und 33 weiterer verbundener Unternehmen und Beteiligungsgesellschaften zum Kurs von 13,43 EUR übertragen.
- 26 805 Aktien wurden im Rahmen des Aktienprogramms 2015 zum Kurs von 13,43 EUR an Mitglieder des Vorstands übertragen.
- 1 694 Aktien wurden noch aus der leistungsorientierten variablen Vergütung des Jahres 2014 an Führungskräfte und außertariflich beschäftigte Mitarbeiter zum Kurs von 11,79 EUR übertragen.

3 676 Aktien wurden zum Kurs von 14,54 EUR wieder veräußert.

Zum Bilanzstichtag waren keine eigenen Aktien mehr im Bestand.

Aktionärsstruktur

Im Folgenden werden die Meldungen gemäß § 21 Abs. 1 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) zu Veränderungen hinsichtlich der von Dritten gehaltenen Stimmrechtsanteile am Aktienkapital in verkürzter Form wiedergeben. Im Falle eines mehrfachen Erreichens, Über- oder Unterschreitens der in § 21 Abs. 1 WpHG genannten Schwellenwerte durch einen Meldepflichtigen wird grundsätzlich nur die zeitlich jeweils letzte Mitteilung aufgeführt, die zu einer Über- oder Unterschreitung bzw. Erreichung des Schwellenwertes geführt hat.

- Die Templeton Global Advisors Limited, Nassau, Bahamas hat uns am 11. Januar 2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Deutschen Lufthansa AG am 10. Januar 2012 die Schwelle von 5% der Stimmrechte überschritten hat und zu diesem Tag 5,0001% (22.897.430 Stimmrechte) betrug. 5,0001% (22.897.430 Stimmrechte) waren der Templeton Global Advisors Limited gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.
- Die Templeton Growth Fund, Inc., Maryland, Vereinigte Staaten von Amerika, hat uns am 22. August 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Deutschen Lufthansa AG am 21. August 2014 die Schwelle von 3% der Stimmrechte überschritten hat und zu diesem Tag 3,12% (14.402.091 Stimmrechte) betrug.
- Die Templeton Investment Counsel, LLC, Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika, hat uns am 14. Januar 2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Deutschen Lufthansa AG am 13. Januar 2015 die Schwelle von 3% der Stimmrechte überschritten hat und zu diesem Tag 3,02% (13.996.622 Stimmrechte) betrug. 3,02% (13.996.622 Stimmrechte) waren der Templeton Investment Counsel, LLC gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.
- Die Deutsche Asset & Wealth Management Investment GmbH, Frankfurt, Deutschland, hat uns am 9. November 2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Deutschen Lufthansa AG am 5. November 2015 die Schwelle von 3% der Stimmrechte überschritten hat und zu diesem Tag 3,19% (14.830.232 Stimmrechte) betrug. 3,15% (14.627.698 Stimmrechte) sind der Deutsche Asset & Wealth Management Investment GmbH direkt und 0,04% (202.534 Stimmrechte) indirekt gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

- Die BlackRock, Inc., Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika, hat uns mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Deutschen Lufthansa AG am 26. Februar 2016 die Schwelle von 3% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,01% (13.979.527 Stimmrechte) betrug. 3,01% (13.979.527 Stimmrechte) sind der BlackRock, Inc. indirekt nach § 22 WpHG zuzurechnen.

12) Rücklagen

Die Kapitalrücklage enthält das Agio aus Kapitalerhöhungen und den aus der Ausgabe von Schuldverschreibungen für Wandlungsrechte zum Erwerb von Anteilen erzielten Betrag. Im Geschäftsjahr 2015 wurde das Agio aus einer Kapitalerhöhung für Mitarbeiteraktien in Höhe von 17,9 Mio. EUR eingestellt.

Die in den Gewinnrücklagen enthaltene gesetzliche Rücklage beträgt unverändert 26 Mio. EUR, im Übrigen handelt es sich um andere Gewinnrücklagen. Es besteht eine Ausschüttungssperre in Höhe von 2,3 Mrd. EUR, die aus der Bewertung von Vermögensgegenständen zum beizulegenden Zeitwert in Höhe von 1,2 Mrd. EUR und der Aktivierung latenter Steuern aus unterschiedlichen Wertansätzen in Handels- und Steuerbilanz in Höhe von 1,1 Mrd. EUR resultiert. Dem ausschüttungsgesperren Betrag stehen freie Gewinnrücklagen in ausreichender Höhe gegenüber. Den anderen Gewinnrücklagen wurden 802 Mio. EUR zugeführt.

13) Rückstellungen

Rückstellungen		
in Mio. EUR	31.12.2015	31.12.2014
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2 460	2 159
Steuerrückstellungen	63	137
Verpflichtungen aus noch nicht ausgeflogenen Flugdokumenten	1 708	1 770
Sonstige Rückstellungen	2 630	3 186
	6 861	7 252

Für Mitarbeiter im Inland sowie für die ins Ausland entsandten Mitarbeiter bestehen betriebliche Altersversorgungsversagen. Darüber hinaus enthalten die Pensionsrückstellungen die Übergangsvorsorge für das fliegende Personal. Die Versorgungsansprüche sind überwiegend durch Dotierungen in externes, zugriffsbeschränktes Treuhandvermögen ausfinanziert. Daneben existieren Verpflichtungen aus Gehaltsumwandlungen, denen Vermögen aus Rückdeckungsversicherungen gegenübersteht.

Für den Bilanzausweis werden die versicherungsmathematischen Verpflichtungen mit dem jeweiligen Deckungsvermögen zum beizulegenden Zeitwert am 31. Dezember 2015 saldiert. Die historischen Anschaffungskosten des Deckungsvermögens betragen 5 201 Mio. EUR zum 31. Dezember 2015, der beizulegende Zeitwert liegt zum 31. Dezember 2015 bei 6 369 Mio. EUR.

Der versicherungsmathematische Erfüllungsbetrag zum 31. Dezember 2015 wird mit 8 782 Mio. EUR angesetzt.

Ende 2015 wurde mit ver.di eine Vereinbarung über künftige Kernelemente der betrieblichen Altersversorgung Boden getroffen. Aufgrund der Umstellung auf eine beitragsorientierte Logik wurde die Allokation des Aufwands angepasst, was zu einer Erhöhung der Verpflichtung führte. Gegenläufig wirkte sich die Absenkung des Rententrends von 1,5 auf 1,0 Prozent für diese Mitarbeitergruppe aus.

Den Aufwendungen aus der Aufzinsung der Pensionsverpflichtungen in Höhe von 1 211 Mio. EUR stehen Erträge aus der Marktbewertung des Deckungsvermögens in Höhe von 20 Mio. EUR gegenüber.

Die Verpflichtungen aus Altersteilzeit werden unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen. Mit den Verpflichtungen in Höhe von 58 Mio. EUR wird das Deckungsvermögen mit einem beizulegenden Zeitwert von 48 Mio. EUR verrechnet. Die historischen Anschaffungskosten des Deckungsvermögens liegen bei 39 Mio. EUR. Im Berichtsjahr ist ein Aufwand aus der Zeitwertänderung des Deckungsvermögens von 541 TEUR zu erfassen. Die Aufwendungen aus der Aufzinsung der Rückstellung betragen 1 366 TEUR.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Beträge für bezogene Leistungen, für drohende Verluste, für Instandhaltung für Restrukturierung, für Ergebnisbeteiligung sowie für Provisionen.

14) Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten					
in Mio. EUR	Restlaufzeit bis ein Jahr	Restlaufzeit über ein Jahr	Restlaufzeit über fünf Jahre	Insgesamt 31.12.2015	Insgesamt 31.12.2014
Anleihen	750	500	500	1 750	1 250
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	106	795	53	954	1 014
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	-	-	0	1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	362	-	-	362	457
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Un- ternehmen	4 281	90	-	4 371	3 821
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	13	-	-	13	6
Sonstige Verbindlichkeiten	673	1 432	1 290	3 395	3 430
- davon aus Steuern	(50)	-	-	(50)	(48)
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(5)	-	-	(5)	(5)
	6 185	2 817	1 843	10 845	9 979

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind 119 Mio. EUR durch Flugzeuge besichert. Von den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen aus Finanzierungs-Leasingverträgen von 2,7 Mrd. EUR durch die entsprechenden Flugzeuge besichert.

15) Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse		
in Mio. EUR	31.12.2015	31.12.2014
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften	1 012	1 134
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen	(174)	(253)
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen	586	989
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen	(113)	(349)
Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	25	25

Der Ausweis der Verbindlichkeiten aus Bürgschaften beinhaltet mit 833 Mio. EUR die Übernahme gesamtschuldnerischer Bürgschaften zugunsten nordamerikanischer Betankungs- und Abfertigungsgesellschaften. Die Verpflichtungen aus Bürgschaften waren nicht zu passivieren, da die zugrunde liegenden Verbindlichkeiten durch die Betankungs- und Abfertigungsgesellschaften voraussichtlich erfüllt werden können und daher mit einer Inanspruchnahme nicht zu rechnen ist. Des Weiteren stehen diesem Betrag Ausgleichsansprüche gegen die übrigen Gesamtschuldner in Höhe von 810 Mio. EUR gegenüber. Wegen noch nicht vorliegender Jahresabschlüsse sind die vorgenannten Beträge zum Teil vorläufig.

Von den Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen entfallen 367 Mio. EUR auf gesamtschuldnerische Haftungen zugunsten der als Joint Venture geführten „Terminal One Group Association, L.P. Project“ am New Yorker Flughafen JFK. Die Passivierung einer Rückstellung ist unterblieben, da mit einer Inanspruchnahme nicht gerechnet wird. Es ist davon auszugehen, dass die Gesellschaft ihre Verpflichtungen selbst erfüllen kann. Den Verpflichtungen aus Gewährleistungsverträgen stehen Ausgleichsansprüche gegen die übrigen Gesamtschuldner in Höhe von 275 Mio. EUR gegenüber.

16) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Bestellobligo für Investitionen Das Bestellobligo für Investitionen im Sachanlagevermögen beträgt zum 31. Dezember 2015 14,1 Mrd. EUR. Von den daraus resultierenden Zahlungsverpflichtungen werden 4,7 Mrd. EUR in den Jahren 2016 bis 2019 und 9,4 Mrd. EUR in den Jahren 2020 bis 2025 fällig.

Zum Bilanzstichtag bestehen Übernahmeverpflichtungen von Gesellschaftsanteilen und Einlageverpflichtungen bei Beteiligungen in Höhe von 5 Mio. EUR sowie Darlehenszusagen in Höhe von 646 Mio. EUR.

Verpflichtungen aus Mietverträgen Die Geschäftstätigkeit wird fast ausschließlich in gemieteten Räumen ausgeübt. Die Mietverträge laufen in der Regel bis zu zehn Jahren. Die Einrichtungen auf den Flughäfen Frankfurt und München sind längerfristig, teilweise bis auf 30 Jahre gemietet und zum Teil von Lufthansa vorfinanziert. Insgesamt werden jährlich rund 174 Mio. EUR für Mieten aufgewendet.

Auf längerfristige Operate Leasing-Verträge für Fluggerät mit Laufzeiten bis 2022 entfielen im Geschäftsjahr Aufwendungen in Höhe von 776 Mio. EUR.

Verpflichtungen aus langfristigen Wartungsverträgen

Aus bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen langfristigen Wartungsverträgen mit Laufzeiten bis 2030 entstanden im Geschäftsjahr Aufwendungen von 148,8 Mio. EUR. Von den daraus resultierenden Zahlungsverpflichtungen werden 640 Mio. EUR in den Jahren 2016 bis 2019 und 1,1 Mrd. EUR in den Jahren 2020 bis 2030 fällig.

17) Sicherungspolitik und Finanzderivate

Die Deutsche Lufthansa AG unterliegt als international tätiges Luftverkehrsunternehmen Risiken aus Wechselkurs- und Zinsschwankungen sowie Treibstoffpreisschwankungen in US-Dollar.

Devisensicherung Zum 31. Dezember 2015 bestanden folgende Risikopositionen aus Sicherungsgeschäften zur Abdeckung von Wechselkursschwankungen:

Währungen				
Volumen		Derivatart	Durchschnittskurs in EUR	Laufzeiten bis max.
Mio. AED	5	Terminverkäufe	0,2487	2016
Mio. AUD	182	Terminverkäufe	0,6568	2018
Mio. CAD	421	Terminverkäufe	0,6901	2017
Mio. CHF	1 592	Terminverkäufe	0,9779	2022
Mio. CNY	4 153	Terminverkäufe	0,1326	2017
Mio. CZK	1 811	Terminverkäufe	0,0367	2017
Mio. DKK	18	Terminverkäufe	0,1340	2016
Mio. GBP	306	Terminverkäufe	1,3326	2017
Mio. HKD	1 572	Terminverkäufe	0,1093	2017
Mio. HUF	19 759	Terminverkäufe	0,0032	2017
Mio. INR	13 602	Terminverkäufe	0,0133	2016
Mio. JPY	60 647	Terminverkäufe	0,0075	2017
Mio. KRW	120 028	Terminverkäufe	0,0007	2016
Mio. MXN	39	Terminverkäufe	0,0532	2016
Mio. NOK	1 404	Terminverkäufe	0,1118	2017
Mio. NZD	71	Terminverkäufe	0,5823	2017
Mio. PHP	1 016	Terminkäufe	0,0193	2016
Mio. PLN	726	Terminverkäufe	0,2330	2017
Mio. SEK	2 748	Terminverkäufe	0,1074	2017
Mio. SGD	133	Terminverkäufe	0,6302	2017
Mio. THB	812	Terminverkäufe	0,0254	2016
Mio. USD	10 679	Terminkäufe	0,7598	2025
Mio. ZAR	1 215	Terminverkäufe	0,0637	2017

Darüber hinaus bestehen mit Konzerngesellschaften folgende Währungssicherungsgeschäfte:

Währungen				
Volumen		Derivatart	Durchschnittskurs in EUR	Laufzeiten bis maximal
Mio. AED	5	Terminkäufe	0,2486	2016
Mio. AUD	100	Terminkäufe	0,6567	2018
Mio. CAD	105	Terminkäufe	0,6857	2017
Mio. CHF	1 179	Terminkäufe	0,8617	2022
Mio. CNY	1 571	Terminkäufe	0,1318	2017
Mio. CZK	1 009	Terminkäufe	0,0367	2017
Mio. DKK	149	Terminkäufe	0,1337	2017
Mio. GBP	74	Terminkäufe	1,3065	2017
Mio. HKD	1 060	Terminkäufe	0,1083	2017
Mio. HUF	3 002	Terminkäufe	0,0032	2017
Mio. INR	6 628	Terminkäufe	0,0131	2016
Mio. JPY	22 122	Terminkäufe	0,0074	2017
Mio. KRW	19 534	Terminkäufe	0,0008	2016
Mio. MXN	39	Terminkäufe	0,0532	2016
Mio. NOK	318	Terminkäufe	0,1125	2017
Mio. NZD	18	Terminkäufe	0,5778	2017
Mio. PHP	1 016	Terminverkäufe	0,0191	2016
Mio. PLN	54	Terminkäufe	0,2314	2017
Mio. SEK	837	Terminkäufe	0,1075	2017
Mio. SGD	56	Terminkäufe	0,6279	2017
Mio. THB	832	Terminkäufe	0,0251	2016
Mio. USD	2 728	Terminverkäufe	0,8118	2022
Mio. ZAR	591	Terminkäufe	0,0633	2017

Die Sicherungspolitik zur Eingrenzung der Währungsrisiken erfolgt im Rahmen des systematischen Finanzmanagements des Lufthansa Konzerns. Eine eigenständige Sicherungspolitik ist bezogen auf die rechtliche Einheit Deutsche Lufthansa AG grundsätzlich nicht gegeben. Die Bildung von Bewertungseinheiten nach § 254 HGB kann und wird daher nur insoweit vorgenommen, als abgeschlossenen Währungssicherungsgeschäften gegenläufige Derivatgeschäfte gleicher Währung und Fälligkeit gegenüberstehen. Für drohende Verluste aus darüber hinaus abgeschlossenen Währungssicherungsgeschäften wurden zum 31. Dezember 2015 Rückstellungen in Höhe von 35 Mio. EUR gebildet. Die abgeschlossenen Termingeschäfte weisen zum Stichtag einen Marktwert von 959 Mio. EUR auf.

Devisentermingeschäfte und -swaps werden einzeln mit ihren jeweiligen Terminkurven bewertet und auf Basis der entsprechenden Zinskurve auf den Stichtag diskontiert. Die Marktpreise von Devisenoptionen werden über anerkannte Optionspreismodelle ermittelt.

Devisensicherung				
Währung	Derivatart	Jahr der Fälligkeit	Volumen schwebendes Geschäft in Mio.	Volumen abgesichertes Risiko in Mio.
AED	Terminverkauf	2016	5	5
AUD	Terminverkauf	2016 2017 2018	70 29 1	70 29 1
CAD	Terminverkauf	2016 2017	77 35	77 35
CHF	Terminverkauf	2016 2017	813 193	813 193
CNY	Terminverkauf	2016 2017	1 309 352	1 309 352
CZK	Terminverkauf	2016 2017	737 284	737 284
DKK	Terminkauf	2016	18	18
GBP	Terminverkauf	2016 2017	91 25	91 25
HKD	Terminverkauf	2016 2017	918 282	918 282
HUF	Terminverkauf	2016 2017	11 334 3 054	11 334 3 054
INR	Terminverkauf	2016	6 628	6 628
JPY	Terminverkauf	2016 2017	18 829 5 334	18 829 5 334
KRW	Terminverkauf	2016	19 534	19 534
MXN	Terminverkauf	2016	39	39
NOK	Terminverkauf	2016 2017	270 88	270 88
NZD	Terminverkauf	2016 2017	15 5	15 5
PHP	Terminverkauf	2016	1 015	1 015
PLN	Terminverkauf	2016 2017	111 33	111 33
SEK	Terminverkauf	2016 2017	725 254	725 254
SGD	Terminverkauf	2016 2017	41 16	41 16
THB	Terminverkauf	2016	812	812
USD	Terminkauf	2016 2017	1 766 407	1 766 407
ZAR	Terminverkauf	2016 2017	422 169	422 169

Sicherung von Investitionen Die Währungssicherungsgeschäfte werden mit erwarteten Flugzeuglieferungen zu Bewertungseinheiten zum Ausgleich von währungsbedingten Preissteigerungsrisiken zusammengefasst. Flugzeugkäufe werden

nur noch mit Termingeschäften gesichert. Das Exposure für Investitionen zum Jahresende 2015, das dazugehörige Sicherungsvolumen sowie die Auswirkungen der Sicherungsgeschäfte in den Anschaffungskosten von gesicherten Investitionen stellen sich nach derzeitigem Kenntnisstand wie folgt dar:

Sicherung von Investitionen				
Geschäftsjahr in Mio.	Exposure in USD	Sicherungsvolumen in USD	Marktwerte in EUR	Sicherungsgrad
2016	281	187	17	67%
2017	101	40	4	39%
2018	896	405	54	45%
2019	1 241	589	77	47%
2020	1 593	1 000	126	63%
2021	1 703	977	121	57%
2022	1 751	1 530	191	87%
2023	1 588	1 386	166	87%
2024	1 317	996	115	76%
2025	578	354	38	61%
Gesamt	11 048	7 463	909	68%

Zinssicherung Zur Absicherung der Zinsrisiken aus bilanzierten Anleihen, Darlehen und Leasingverbindlichkeiten werden geeignete Zinsswaps und kombinierte Zins-/Währungsswaps mit externen Vertragspartnern abgeschlossen. Diese werden in Bewertungseinheiten zusammengefasst. Grund- und Sicherungsgeschäfte haben identische Laufzeiten bis maximal 2026. Da sich die gegenläufigen Zahlungsströme jeweils ausgleichen, wurden die Zinsswaps nicht bilanziert. Für drohende Verluste aus Zinssicherungsgeschäften ohne Grundgeschäft wurden zum 31. Dezember 2015 Rückstellungen in Höhe von 8 Mio. EUR gebildet.

Des Weiteren werden zwischen der Deutschen Lufthansa AG und den Tochtergesellschaften kombinierte Zins-/Währungsswaps abgeschlossen, denen extern abgeschlossene Zins-/Währungsswaps in gleicher Art, Höhe und Laufzeit gegenüberstehen. Auch diese werden als Bewertungseinheit zusammengefasst. Grund- und Sicherungsgeschäfte haben identische Laufzeiten bis maximal 2025. Die abgesicherten Zahlungsströme gleichen sich vollständig aus, so dass die Bewertungseinheiten vollständig wirksam sind. Für drohende Verluste aus darüber hinaus abgeschlossenen internen Zinssicherungsgeschäften wurden zum 31. Dezember 2015 Rückstellungen in Höhe von 5 Mio. EUR gebildet.

Zinssicherung				
In Mio. EUR	Volumen Grundgeschäft	Marktwert	Laufzeiten bis max.	Buchwerte Sonstige Rückstellungen
31.12.2015				
Externe Sicherungen mit Grundgeschäft	2 975	286	2026	–
Externe Sicherungen ohne Grundgeschäft	515	1	2020	8
Externe Sicherungen für Tochtergesellschaften	546	0	2025	–
Interne Sicherungen mit Tochtergesellschaften	317	10	2031	5

Die beizulegenden Zeitwerte der Zinsderivate entsprechen dem jeweiligen Marktwert, der durch geeignete finanzmathematische Verfahren, wie durch Diskontierung künftiger Cashflows, bestimmt wird. Die Diskontierung berücksichtigt marktübliche Zinsen und die Restlaufzeiten der jeweiligen Instrumente.

Treibstoffsicherung Zum 31. Dezember 2015 stellt sich das Treibstoffexposure wie folgt dar:

Treibstoffexposures				
		2016	2017	2018
Treibstoffbedarf	in Tsd. t	5 856	5 919	5 864
Sicherungen	in Tsd. t	4 807	2 275	216
Sicherungsgrad	in %	82%	38%	4%

Für das Geschäftsjahr 2015 bestehen zum Stichtag keine Sicherungen über die Preisdifferenz zwischen Gasöl und Rohöl und zwischen Kerosin und Rohöl.

Zur Absicherung der Preisrisiken aus dem künftigen Treibstoffbedarf werden geeignete Termingeschäfte, Calls, Bandbreitenoptionen und Sicherungskombinationen mit externen Vertragspartnern abgeschlossen. Diese werden im Geschäftsjahr zur besseren Darstellung der Ertragslage erstmalig mit den Grundgeschäften in Bewertungseinheiten zusammengefasst. Für bereits zum 31.12.2014 bestehende Sicherungsgeschäfte, die nicht nachträglich in die Bewertungseinheit einbezogen werden dürfen, wurden die bereits in 2014 gebildeten Rückstellungen für drohende Verluste aus Treibstoffpreissicherungsgeschäften in Höhe von 130 Mio. EUR beibehalten.

Treibstoffpreissicherung					
In Mio. EUR 31.12.2015	Volumen Grundge- schäft in Tsd. t	Lauf- zeiten bis max.	Markt wert	Buch- werte Sonstige Vermö- gens- gegen- stände	Buchwerte Sonstige Rückstel- lungen
Bandbreitenoptio- nen	1 814	2017	-123	25	-
Rohwarenswaps	164	2017	-5	-	-
Sicherungskombi- nationen	5 320	2018	-695	47	130

Die Marktpreise von Optionen, die im Rahmen der Treibstoffpreissicherung verwendet werden, werden über anerkannte Optionspreismodelle ermittelt. Die Marktwerte entsprechen jeweils dem Preis, zu dem ein unabhängiger Dritter die Rechte und/oder Pflichten aus diesem Finanzinstrument übernehmen würde.

Finanzinstrumente des Finanzanlagevermögens Die Finanzinstrumente des Finanzanlagevermögens liegen mit ihren beizulegenden Zeitwerten zum 31. Dezember 2015 über den Buchwerten.

Bilanzposten		
in Mio. EUR	Marktwerte 31.12.2015	Buchwerte 31.12.2015
Anteile an verbundenen Unternehmen	1 766	1 766
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1 192	977
Sonstige Ausleihungen	43	43

Bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen handelt es sich um eine Beteiligung am Lufthansa SICAV-FIS-Fonds, Belgien in Höhe von 100 Prozent. Dies ist eine Beteiligung an einem ausländischen Investmentvermögen im Sinne des § 1 Abs. 1 bzw. Abs. 2 KAGB. Die Ausschüttung beträgt im Geschäftsjahr 69 Mio. EUR. Eine Beschränkung in der Möglichkeit der täglichen Rückgabe besteht nicht. Ziel der Anlage ist das Vorhalten einer strategischen Mindestliquidität.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

18) Erlöse aus Verkehrsleistungen

Verkehrserlöse nach Strecken		
in Mio. EUR	2015	2014
Europa	5 685	5 654
Nordamerika	4 119	3 629
Asien/Pazifik	3 059	2 828
Südamerika	1 246	1 274
Afrika	583	583
Nahost	621	601
	15 314	14 569

Verkehrserlöse nach Tätigkeitsbereichen		
in Mio. EUR	2015	2014
Liniendienste	14 764	14 008
Charter	550	561
	15 314	14 569

19) Andere Betriebserlöse

Aufteilung nach Tätigkeitsbereichen		
in Mio. EUR	2015	2014
Reiseleistungen (Provisionen)	183	151
Abfertigungsleistungen/Bordverkauf	160	160
Sonstige	12	24
	355	335

Die anderen Betriebserlöse wurden zu 71 Prozent in Europa (Vorjahr: 76 Prozent) erwirtschaftet.

20) Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge		
in Mio. EUR	2015	2014
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	12	12
Kursgewinne aus Fremdwährungsbewertung	1 675	664
Auflösung von Rückstellungen	146	217
Serviceleistungen für Konzerngesellschaften	140	171
Personalüberlassung	61	68
Schadenersatzleistungen	8	9
Mieterträge	46	46
Erträge aus Operating Lease Flugzeuge	165	254
Erträge aus der Wertaufholung von Vermögensgegenständen	6	107
Übrige betriebliche Erträge	323	262
	2 582	1 810

21) Materialaufwand

Materialaufwand		
in Mio. EUR	2015	2014
Betriebsstoffe für Flugzeuge	3 176	4 836
Übrige Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	63	63
Aufwendungen für bezogene Leistungen	7 154	6 842
	10 393	11 741

22) Personalaufwand

Personalaufwand		
in Mio. EUR	2015	2014
Löhne und Gehälter	2 280	2 164
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	547	409
- davon für Altersversorgung	(250)	(126)
	2 827	2 573

Der Personalaufwand enthält nicht den im Zinsergebnis ausgewiesenen Aufwand aus der Aufzinsung von Pensions- und Personalrückstellungen.

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt		
	2015	2014
Bordpersonal im Einsatz	22 562	22 169
Bodenpersonal	12 873	13 607
Personal in Ausbildung	82	115
	35 517	35 891

23) Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände, Flugzeuge und übrige Sachanlagen sind im Anlagevermögen aufgeführt. Im Geschäftsjahr fielen außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 502 TEUR an.

24) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige betriebliche Aufwendungen		
in Mio. EUR	2015	2014
Verkaufsprovisionen für Agenturen	243	237
Mieten und Erhaltungsaufwendungen	235	229
Aufwendungen für EDV-Vertriebssysteme	251	215
Wertberichtigungen/Abschreibungen auf Umlaufvermögen	17	111
Schulung / Training fliegendes Personal	84	83
Werbung und Verkaufsförderung	196	181
Kursverluste aus Fremdwährungsbewertung	1 792	735
Aufwendungen für den Zahlungsverkehr (insb. Kreditkartenprovisionen)	172	164
Versicherungsaufwand für den Flugbetrieb	21	20
Reiseaufwendungen	248	224
Prüfungs-, Beratungs- und Rechtsaufwendungen	84	67
Übrige betriebliche Aufwendungen	616	763
	3 959	3 029

25) Beteiligungsergebnis

Beteiligungsergebnis		
in Mio. EUR	2015	2014
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	217	469
Aufwendungen aus Verlustübernahme	297	99
Erträge aus Beteiligungen	808	581
- davon von verbundenen Unternehmen	(803)	(576)
	728	951

Erträge/Aufwendungen aus Gewinnabführungsverträgen sind einschließlich Organsteuerumlagen/-gutschriften ausgewiesen. Die Erträge aus Beteiligungen enthalten im Wesentlichen die Dividende der AirTrust AG, des Lufthansa SICAV-FIS-Fonds und der österreichischen Leasinggesellschaften für die Geschäftsjahre 2014 und aufgrund der Umstellung auf phasengleiche Gewinnvereinnahmung auch die abgegrenzten Dividenden für 2015.

26) Zinsergebnis

Zinsergebnis				
in Mio. EUR	2015	davon verbundene Unternehmen	2014	davon verbundene Unternehmen
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	67	60	66	61
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	112	10	68	5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 1 416	- 14	- 637	- 9
- davon aus Aufzinsungen	(- 1 229)	-	(- 757)	-
- davon aus Marktbewertung Deckungsvermögen	(19)	-	(326)	-
	- 1 237	57	- 503	57

Der signifikante Anstieg der Aufwendungen aus Aufzinsung resultiert aus der Entwicklung des anzuwendenden Zinssatzes für die Pensionsrückstellungen.

27) Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Auf das Finanzanlagevermögen wurden Abschreibungen in Höhe von 131 Mio. EUR vorgenommen. Es handelt sich hierbei um Abschreibungen auf die Beteiligungsbuchwerte des Lufthansa SICAV-FIS-Fonds in Höhe von 56 Mio. EUR und der Lufthansa CityLine GmbH in Höhe von 17 Mio. EUR sowie um Abschreibungen auf Ausleihungen gegen über der Lufthansa Berlin Stiftung in Höhe von 26 Mio. EUR und der Lufthansa Super Star gGmbH in Höhe von 17 Mio. EUR. Darüber hinaus wurden Mitarbeiterdarlehen für Nachwuchsflugzeugführer um 15 Mio. EUR abgeschrieben.

28) Steuern

Steuern		
in Mio. EUR	2015	2014
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 1 105	56
- davon latente Steuern	(- 1 139)	-
Sonstige Steuern	45	43
	- 1 060	99

In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und in den sonstigen Steuern sind Posten für Vorjahre im Saldo von 11 Mio. EUR enthalten.

Im Geschäftsjahr wurden erstmalig aktive latente Steuern auf temporäre Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz in Höhe von 1 139 Mio. EUR aktiviert.

29) Aufsichtsrat und Vorstand

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands sind auf S. 19f. angegeben.

Die Grundzüge des Vergütungssystems und die Höhe der Vergütung der einzelnen Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat sind im ausführlichen Vergütungsbericht dargestellt und näher erläutert. Der Vergütungsbericht ist Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts.

Vorstand Die Vergütung der im Geschäftsjahr tätigen Vorstandsmitglieder setzt sich wie folgt zusammen:

Gesamtbezüge des Vorstands		
In TEUR	2015	2014
Grundvergütung	4 228	4 015
Sonstiges	422	517
Einjährige variable Vergütung	2 261	1 156
Mehrfährige variable Vergütung	400	288
Aktienprogramm ¹	2 294	2 018
Gesamtbezüge	9 605	7 994
Personalaufwand Pensionszusagen	1 985	1 724

¹ Beizulegender Zeitwert zum Gewährungszeitpunkt

Die Vorstandsvergütung setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

- **Fixe Jahresgrundvergütung.** Die Grundvergütung wird monatlich als Gehalt ausbezahlt.
- **Variable Jahresvergütung.** Die variable Vergütung richtet sich nach der operativen Marge des Lufthansa Konzerns. Sie wird zu 75 Prozent im Folgejahr und somit im einjährigen Turnus gezahlt. Die übrigen 25 Prozent werden zwei weitere Jahre vorgetragen. Am Ende des insgesamt dreijährigen Betrachtungszeitraums wird der vorgetragene Betrag mit einem Faktor multipliziert, der zwischen 0 und 2 liegen kann (Bonus-Malus-Faktor). Die Ausprägung des Faktors hängt zu

70 Prozent von dem über drei Jahre erreichten CVA und zu 30 Prozent von Nachhaltigkeitsparametern wie Umweltschutz, Kundenzufriedenheit und Mitarbeiter-Commitment ab.

- **Aktienkursbasierte Vergütung.** Der Vorstand nimmt zudem verpflichtend an den Aktienprogrammen für Führungskräfte teil (mit abweichend vom allgemeinen Führungskräfteprogramm strukturierten Parametern). Die Laufzeit der Programme beträgt jeweils vier Jahre. Mit dieser Ausgestaltung ist insgesamt die überwiegende Mehrjährigkeit der variablen Vergütungskomponenten sichergestellt.
- **Tantieme.** Der Aufsichtsrat kann dem Vorstand in Jahren mit auf außerordentlichen exogenen Einflüssen beruhenden schwachen operativen Ergebnissen eine angemessene zusätzliche Leistungstantieme zuteilen.
- **Sonstige Bezüge.** Sonstige Bezüge beinhalten insbesondere geldwerte Vorteile aus der Nutzung von Dienstwagen und der Rabattgewährung in Zusammenhang mit der Ausgabe von Aktienprogrammen, aus Beförderungsvergünstigungen unter Berücksichtigung einschlägiger IATA-Bestimmungen sowie Sitzungs- und Tagegelder aus der Tätigkeit in den Aufsichtsräten verbundener Unternehmen.

Die Gesamtvergütung beinhaltet die Auszahlung der fälligen dreijährigen variablen Vergütung 2013. Im Aufwand des Berichtsjahres wurden davon abweichend die Wertänderungen der dreijährigen variablen Vergütungen der Geschäftsjahre 2013 bis 2015 in Höhe von 1 274 TEUR berücksichtigt.

In den derzeit laufenden Aktienprogrammen werden von den Vorstandsmitgliedern folgende gehalten:

Aktienprogramme				
	2015	2014	2013	2012
Carsten Spohr	13 365	15 255	8 370	9 870
Karl-Ulrich Garnadt	8 910	10 170	-	-
Harry Hohmeister	8 910	10 170	8 370	-
Simone Menne	8 910	10 170	8 370	9 870
Dr. Bettina Volkens	8 910	10 170	8 370	-

Für die laufenden Aktienprogramme wurden im Aufwand für aktienbasierte Vergütungen der beizulegende Zeitwert der im Geschäftsjahr gewährten Optionen und die Wertänderung von in Vorjahren gewährten Optionen in Höhe von 309 TEUR erfasst.

Die laufenden Zahlungen an ehemalige Vorstandsmitglieder und ihre Hinterbliebenen betragen 5,9 Mio. EUR (Vorjahr 4,9 Mio. EUR). Darin enthalten sind von Tochterunternehmen gewährte Bezüge sowie geldwerte Leistungen und Beförderungsvergünstigungen.

Für ehemalige Mitglieder des Vorstands und ihre Hinterbliebenen bestehen Pensionsverpflichtungen in Höhe von 63,4 Mio. EUR (Vorjahr: 64,6 Mio. EUR).

Aufsichtsrat Der Aufwand für die fixe Vergütung des Aufsichtsrats betrug 2 152 TEUR für das Geschäftsjahr 2015 (Vorjahr: 2 110 TEUR). Sonstige Bezüge, überwiegend Sitzungsgelder, fielen in Höhe von insgesamt 110 TEUR (Vorjahr: 88 TEUR) an.

Darüber hinaus erhielten Mitglieder des Aufsichtsrats der Deutschen Lufthansa AG, die Aufsichtsratsmandate bei Konzerngesellschaften wahrnehmen, für diese Tätigkeit 59 TEUR (Vorjahr: 63 TEUR) vergütet. Die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat erhielten neben ihren Aufsichtsratsbezügen Vergütungen in Form von Löhnen und Gehältern einschließlich Altersversorgungsansprüchen für die von ihnen erbrachten Arbeitsleistungen in Höhe von insgesamt 1,3 Mio. EUR (Vorjahr: 1,0 Mio. EUR). Im Berichtsjahr wurden, wie im Vorjahr, keine Kredite oder Vorschüsse an Mitglieder des Vorstands oder Aufsichtsrats gewährt.

30) Bilanzgewinn

Dem Abschluss liegt ein Dividendenvorschlag zugrunde, wonach ein Bilanzgewinn von 232 Mio. EUR zur Zahlung einer Dividende von 0,50 EUR je Stückaktie verwendet werden soll.

31) Entsprechenserklärung nach § 161 AktG

Die nach § 161 AktG geforderte Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde vom Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und als Bestandteil der Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289a HGB auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.lufthansagroup.com/entsprechenserklaerung dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht.

32) Honorar des Abschlussprüfers

Das im Geschäftsjahr als Aufwand erfasste Honorar für den Abschlussprüfer nach § 319 Abs. 1 HGB setzt sich wie folgt zusammen:

- Abschlussprüfungsleistungen	2,5 Mio. EUR
- andere Bestätigungsleistungen	0,7 Mio. EUR
- Steuerberatungsleistungen	0,6 Mio. EUR
- sonstige Leistungen	0,5 Mio. EUR
	4,3 Mio. EUR

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

Köln, den 7. März 2016

Deutsche Lufthansa Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Deutschen Lufthansa Aktiengesellschaft, Köln, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den zusammengefassten Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefassten Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Der zusammengefasste Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 7. März 2016

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Petra Justenhoven Dr. Bernd Roesse
Wirtschaftsprüferin Wirtschaftsprüfer

Aufsichtsrat und Vorstand

Aufsichtsrat

Dr. Wolfgang Röller
Ehemaliger Vorsitzender des
Aufsichtsrats
Deutsche Lufthansa AG
Ehrevorsitzender

**Dipl.-Ing. Dr.-Ing. E.h.
Jürgen Weber**
Ehemaliger Vorsitzender des
Aufsichtsrats
Deutsche Lufthansa AG
Ehrevorsitzender

Stimmberechtigte Mitglieder

Wolfgang Mayrhuber
Ehemaliger Vorsitzender
des Vorstands
Deutsche Lufthansa AG
Vorsitzender

Christine Behle
Mitglied des Bundesvorstands
der Gewerkschaft ver.di
Arbeitnehmervertreterin
Stellvertretende Vorsitzende

Jacques Aigrain
Chairman
LCH.Cleynet Group Limited,
Großbritannien
(bis 29. April 2015)

Nicoley Baublies
Vorstandsvorsitzender der
Gewerkschaft UFO e.V.
(seit 1. Mai 2015)

Dr. Werner Brandt
Ehemaliges Mitglied des Vorstands
SAP SE

Jörg Cebulla
Flugkapitän
Arbeitnehmervertreter
(seit 8. November 2015)

Herbert Hainer
Vorstandsvorsitzender
adidas AG

Uwe Hien
Purser und Berater der Gewerkschaft
UFO e.V. in Tariffragen
Arbeitnehmervertreter
(bis 30. April 2015)

Dr. h.c. Robert Kimmitt
Senior International Counsel
WilmerHale, USA

Dr. Karl-Ludwig Kley
Vorsitzender der Geschäftsleitung
Merck KGaA

Martin Koehler
Selbstständiger Unternehmensberater
und ehemaliger Leiter Competence
Center "Aviation" bei der
Boston Consulting Group

Doris Krüger
Leiterin Lufthansa Group
Innovation Unit
Arbeitnehmervertreterin

Dr. Nicola Leibinger-Kammüller
Geschäftsführende Gesellschafterin
und Vorsitzende der Geschäftsführung
TRUMPF GmbH + Co. KG

Eckhard Lieb
Bildungsreferent
Arbeitnehmervertreter

Jan-Willem Marquardt
Flugkapitän und Mitglied der
Vereinigung Cockpit
Arbeitnehmervertreter
(seit 1. Januar 2015)

Ralf Müller
Staatl. gepr. Techniker
Arbeitnehmervertreter

Monika Ribar
Ehemalige CEO und Präsidentin
der Konzernleitung der
PANALPINA WELTTRANSPORT AG,
Schweiz

Andreas Strache
Flightmanager
Arbeitnehmervertreter

Stephan Sturm
Finanzvorstand
Fresenius Management SE
(seit 29. April 2015)

Christina Weber
Kaufm. Angestellte
Arbeitnehmervertreterin

Birgit Weinreich
Flugbegleiterin
Arbeitnehmervertreterin

Matthias Wissmann
Präsident des Verbands der
Automobilindustrie e.V. (VDA)

Stefan Ziegler
Flugkapitän
Arbeitnehmervertreter
(bis 7. November 2015)

Vorstand

Carsten Spohr
Vorsitzender des Vorstands

Karl Ulrich Garnadt
Mitglied des Vorstands
Ressort Lufthansa Passage
(seit 1. Januar 2016 Ressort
Eurowings & Aviation Services)

Harry Hohmeister
Mitglied des Vorstands
Ressort Verbund-Airlines,
Logistik und IT
(seit 1. Januar 2016 Ressort
Hub Management)

Simone Menne
Mitglied des Vorstands
Ressort Finanzen und
Aviation Services
(seit 1. Januar 2016
Ressort Finanzen)

Dr. Bettina Volkens
Mitglied des Vorstands
Ressort Personal und Recht

Andere Mandate der Aufsichtsratsmitglieder der Deutschen Lufthansa AG

Stand: 31. Dezember 2015; bei Ausscheiden aus dem Aufsichtsrat während des Geschäftsjahres beziehen sich die Angaben auf das Datum des Ausscheidens

Wolfgang Mayrhuber

- a) Infineon Technologies AG (Vorsitz)
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG
- b) HEICO Corp.

Christine Behle

- a) Bremer Lagerhaus-Gesellschaft- Aktiengesellschaft von
1877 (stellv. Vorsitz)
Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG
- b) ACE Auto Club Europa e.V./ACE Wirtschaftsdienst GmbH

Jacques Aigrain (bis 29. April 2015)

- b) LCH.Clearnet SA (bis 24. Februar 2015)
London Stock Exchange Group PLC
LyondellBassell NV
QFCA Qatar Financial Center Authority
Swiss International Air Lines AG
WPP PLC

Dr. Werner Brandt

- a) RWE AG
ProSiebenSAT.1 Media AG (Vorsitz)
Osram Licht AG
- b) QIAGEN N.V. (Vorsitz) (bis 21. Juni 2016)

Herbert Hainer

- a) Allianz Deutschland AG
FC Bayern München AG (stellv. Vorsitz)

Dr. Karl-Ludwig Kley

- a) Bertelsmann Management SE (bis 9. Mai 2016)
Bertelsmann SE & Co. KGaA (bis 9. Mai 2016)
BMW AG (stellv. Vorsitz)
- b) Verizon Communications Inc.

Martin Koehler

- a) Delton AG
- b) American Funds Investment-Fonds
Enfold Inc
Flixbus GmbH

Dr. Nicola Leibinger-Kammüller

- a) Axel Springer SE
Siemens AG
Voith GmbH

Eckhard Lieb

- b) Albatros Versicherungsdienste GmbH

Ralf Müller

- a) Lufthansa Cargo AG

Monika Ribar

- b) Chain IQ Group AG
Rexel SA
Schweizerische Bundesbahnen SBB
(Vizepräsidentin)
Sika AG
Capoinvest Ltd.

Stephan Sturm

- a) FPS Beteiligungs AG
Fresenius Kabi AG (stellv. Vorsitz)
HELIOS Kliniken GmbH
Wittgensteiner Kliniken GmbH
- b) VAMED AG, Österreich (stellv. Vorsitz)

Christina Weber

- a) LSG Lufthansa Service Holding AG
(Präsidium)

- a) Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten
- b) Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen
Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen.
- * Konzernmandat

Mandate der Vorstandsmitglieder der Deutschen Lufthansa AG

Stand: 31. Dezember 2015; bei Ausscheiden aus dem Aufsichtsrat während des Geschäftsjahres beziehen sich die Angaben auf das Datum des Ausscheidens

Carsten Spohr

- a) Lufthansa Technik AG* (Vorsitz)
ThyssenKrupp AG
- b) Dr. August Oetker KG

Karl Ulrich Garnadt

- a) Eurowings GmbH* (Vorsitz)
Germanwings GmbH* (Vorsitz)
- b) Air Dolomiti S.p.A. Linee Aeree Regionali Europee
Aircraft Maintenance and Engineering Cooperation
(AMECO)
Austrian Airlines AG
ÖLH Österreichische Luftverkehrs-Holding GmbH
(stellv. Vorsitz)

Harry Hohmeister

- a) Lufthansa Cargo AG* (Vorsitz)
- b) Austrian Airlines AG (Vorsitz)
Edelweiss Air AG (Vorsitz)
Günes Ekspres Havacilik A.S. (SunExpress)
SN Airholding SA/NV

Simone Menne

- a) BMW AG
Delvag Luftfahrtversicherungs-AG* (Vorsitz)
Deutsche Post AG
LSG Lufthansa Service Holding AG* (Vorsitz)
Lufthansa Cargo AG*
Lufthansa Technik AG*
- b) Börsenrat der FWB Frankfurter Wertpapierbörse
Beirat Miles & More GmbH (Vorsitz)

Dr. Bettina Volkens

- a) LSG Lufthansa Service Holding AG*
- b) Austrian Airlines AG (stellv. Vorsitz)

a) Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten

b) Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen
Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen.

* Konzernmandat gemäß §100 Abs.2 Satz 2 AktG

Anlage zum Anhang

Aufstellung des Anteilsbesitzes

Wesentliche Beteiligungen	Anteil in %	Ergebnis nach Steuern in Mio. EUR⁺	Eigen- kapital in Mio. EUR⁺
41/42 Bartlett (Pty) Ltd., Johannesburg, Südafrika	100	-- ¹	-- ¹
Aerococina S.A. de C.V., Mexiko-Stadt, Mexiko	52	2	10
Aerologic GmbH, Leipzig	50	5	33
Air Dolomiti S.p.A. Linee Aeree Regionali Europee, Dossobuono di Villafranca (Verona), Italien	100	1	17
Aircraft Maintenance and Engineering Corp., Peking, China	25	6 ²	177 ²
AIRO Catering Services - Ukraine, Boryspil, Ukraine	100	-- ³	-- ³
AIRO Catering Services Eesti OÜ, Tallinn, Estland	100	-- ³	1
Airo Catering Services Latvija SIA, Marupe, Lettland	100	-2	-1
AIRO Catering Services Sweden AB, Stockholm-Arlanda, Schweden	100	-1	12
AirPlus Air Travel Card Vertriebsgesellschaft mbH, Wien, Österreich	100	2	15
AirPlus Holding GmbH, Wien, Österreich	100	2	6
AirPlus International AG, Kloten, Schweiz	100	3	23
AirPlus International Limited, London, Großbritannien	100	5	19
AirPlus International S.r.l., Bologna, Italien	100	3	15
AirPlus International, Inc., Springfield, USA	100	2	14
AirPlus Payment Management Co., Ltd., Shanghai, China	100	5	33
AirTrust AG, Zug, Schweiz	100	218	98
Alpha LSG Limited, Manchester, Großbritannien	50	-13 ²	24 ²
Arlington Services Mexico, S.A. de C.V., Mexiko-Stadt, Mexiko	100	-- ³	14
Arlington Services Panama S.A., Panama-Stadt, Panama	100	-- ³	10
Arlington Services, Inc., Wilmington, USA	100	3	100
AUA Beteiligungen Gesellschaft m.b.H., Wien-Flughafen, Österreich	100	2	11
Austrian Airlines AG, Wien Flughafen, Österreich	100	15	32
Austrian Airlines Lease and Finance Company Ltd., Guernsey, Channel Islands, Großbritannien	100	39	88
AVIAPIT-SOCHI OOO, Sotschi, Russland	100	-- ³	4
Bahia Catering Ltda., Sao Cristovao (Salvador), Brasilien	100	-- ³	3
Belém Serviços de Bordo Ltda., Belém, Brasilien	70	-- ³	-- ³
BizJet International Sales & Support, Inc., Tulsa, USA	100	-35	-1
Capital Gain International (1986) Ltd., Hongkong, China	100	-- ³	3
Cater Suprimento de Refeicoes, Ltda., Rio de Janeiro, Brasilien	100	-3	-6
Caterair Servicos de Bordo e Hotelaria S.A., Rio de Janeiro, Brasilien	100	1	5
Caterair Taiwan In-Flight Services, Inc. i.L., Taipei, Taiwan	100	-- ³	-1
CateringPor - Catering de Portugal, S.A., Lissabon, Portugal	49	1 ²	6 ²

Wesentliche Beteiligungen (Fortsetzung)	Anteil in %	Ergebnis nach Steuern in Mio. EUR*	Eigen- kapital in Mio. EUR*
Charm Food Service Co. Ltd., Incheon, Südkorea	80	1	3
CLS Catering Services Ltd., Richmond, Kanada	70	3	18
Comercializadora de Servicios Limitada, Santiago de Chile, Chile	100	-- ³	-- ³
Comisariato de Baja California, S.A. de C.V., Tijuana, Mexiko	51	-- ³	1
Comisariatos Gotre, S.A. de C.V., Torreon, Mexiko	51	-- ³	1
Common Ground BER GmbH, Frankfurt am Main	100	-- ¹	-- ¹
Common Ground BRE GmbH, Frankfurt am Main	100	-- ¹	-- ¹
Common Ground CGN GmbH, Frankfurt am Main	100	-- ¹	-- ¹
Common Ground DUS GmbH, Frankfurt am Main	100	-- ¹	-- ¹
Common Ground HAJ GmbH, Frankfurt am Main	100	-- ¹	-- ¹
Common Ground HAM GmbH, Frankfurt am Main	100	-- ¹	-- ¹
Common Ground NUE GmbH, Frankfurt am Main	100	-- ¹	-- ¹
Common Ground STR GmbH, Frankfurt am Main	100	-- ¹	-- ¹
Constance Food Group, Inc., New York, USA	100	3	31
Cosmo Enterprise Co., Ltd., Narita City, Japan	20	0 ⁶	31 ⁶
Diners Club Spain S.A., Madrid, Spanien	25	2 ²	13 ²
Edelweiss Air AG, Kloten, Schweiz	100	31	74
Eurowings Commercial & Service GmbH, Köln	100	-- ³	-- ³
Eurowings GmbH, Düsseldorf	100	-24	30
EWAT GmbH, Wien-Flughafen, Österreich	100	-- ³	-- ³
Fortaleza Serviços de Bordo Ltda., Fortaleza, Brasilien	70	-- ³	-- ³
Gansu HNA LSG Sky Chefs Co., Ltd, Lanzhou, China	49	1 ²	4 ²
Germanwings GmbH, Köln	100	6	47
Global Brand Management AG, Basel, Schweiz	100	41	347
Günes Ekspres Havacilik Anonim Sirketi (Sun Express), 07300 Antalya, Türkei	50	65	170
Hamburger Gesellschaft für Flughafenanlagen mbH, Hamburg	100	9	186
Hawker Pacific Aerospace, Sun Valley, USA	100	2	47
HEICO Aerospace Holdings Corp., 33021 Florida, USA	20	45 ²	228 ²
Hongkong Beijing Air Catering Ltd., Hongkong, China	45	4 ²	5 ²
Hongkong Shanghai Air Catering Ltd., Hongkong, China	45	1 ²	8 ²
Inflight Catering Services Limited, Dar es Salaam, Tansania	62	1	4
Inflight Catering (Pty) Ltd., Johannesburg, Südafrika	100	-- ¹	-- ¹
Inflite Holdings (Cayman) Ltd., Grand Cayman, Kaimaninseln	49	8 ²	33 ²
Inflite Holdings (St. Lucia) Ltd., Castries, St. Lucia	49	5 ⁶	25 ⁶
International Food Services Ltd., Hongkong, China	100	-- ³	4
Inversiones Turísticas Aeropuerto Panama, S.A., Panama-Stadt, Panama	100	-- ¹	-- ¹
JASEN Grundstücksgesellschaft mbH & Co. oHG, Grünwald	100	2	27
Jettainer Americas, Inc., Wilmington, USA	100	-- ³	3

Wesentliche Beteiligungen (Fortsetzung)	Anteil in %	Ergebnis nach Steuern in Mio. EUR⁺	Eigen- kapital in Mio. EUR⁺
Jettainer GmbH, Raunheim	100	2	4
LeaseAir GmbH & Co. Verkehrsflugzeuge V KG, Dortmund	100	3	22
LHAMIC LIMITED, Dublin 1, Irland	100	7	571
LHAMIH LIMITED, Dublin, Irland	100	-- ³	1 233
LHAMIP LIMITED, Dublin 1, Irland	100	2	670
LHBD Holding Limited, London, Großbritannien	100	9	-- ³
LSG Asia GmbH, Neu-Isenburg	100	16	-- ³
LSG Catering (Thailand) Ltd., Bangkok, Thailand	100	2	2
LSG Catering China Ltd., Hongkong, China	100	-1	-3
LSG Catering Guam, Inc., Guam, USA	100	-- ³	-1
LSG Catering Hong Kong Ltd., Hongkong, China	100	7	97
LSG Catering Saipan, Inc., Saipan, Mikronesien	100	-- ¹	-- ³
LSG France SAS, Paris, Frankreich	100	-- ³	1
LSG Holding Asia Ltd., Hongkong, China	87	6	18
LSG Linearis S.A.S., Paris, Frankreich	100	-- ³	-- ³
LSG Lufthansa Service - Sky Chefs do Brasil Catering, Refeições Ltda., Sao Paulo, Brasilien	100	-14	-22
LSG Lufthansa Service Asia Ltd., Hongkong, China	100	8	35
LSG Lufthansa Service Cape Town (Pty) Ltd., Kapstadt, Südafrika	100	-- ¹	-- ³
LSG Lufthansa Service Catering- und Dienstleistungsgesellschaft mbH, Neu-Isenburg	100	1	2
LSG Lufthansa Service Enterprises Ltd., Hongkong, China	100	-- ³	1
LSG Lufthansa Service Europa/Afrika GmbH, Neu-Isenburg	100	-7	7
LSG Lufthansa Service Guam, Inc., Guam, USA	100	2	10
LSG Lufthansa Service Holding AG, Neu-Isenburg	100	-76	693
LSG Lufthansa Service Hong Kong Ltd., Hongkong, China	48	11	22
LSG Lufthansa Service Saipan, Inc., Saipan, Mikronesien	100	-- ³	12
LSG Sky Chefs - First Catering Schweiz AG, Bassersdorf, Schweiz	60	-2	-1
LSG Sky Chefs (India) Private Ltd., Mumbai, Indien	100	4	6
LSG Sky Chefs (Qingdao) Co., Ltd., Laixi City, China	100	-1	-- ³
LSG Sky Chefs (Thailand) Ltd., Bangkok, Thailand	64	2	12
LSG Sky Chefs Argentina S.A., Buenos Aires, Argentinien	100	2	6
LSG Sky Chefs Belgium N.V., Zaventem, Belgien	100	-21	-19
LSG Sky Chefs Berlin GmbH, Neu-Isenburg	100	-- ³	1
LSG Sky Chefs Bremen GmbH, Neu-Isenburg	100	-- ³	-1
LSG Sky Chefs Brussels International BVBA, Zaventem, Belgien	100	-1	-4
LSG Sky Chefs Danmark A/S, Dragør, Dänemark	100	-2	-14
LSG Sky Chefs de Venezuela C.A., Caracas, Venezuela	100	-- ³	3
LSG Sky Chefs Düsseldorf GmbH, Neu-Isenburg	100	-1	-1

Wesentliche Beteiligungen (Fortsetzung)	Anteil in %	Ergebnis nach Steuern in Mio. EUR*	Eigen- kapital in Mio. EUR*
LSG Sky Chefs Europe GmbH, Neu-Isenburg	100	-- ³	-- ³
LSG Sky Chefs Finland Oy, Vantaa, Finnland	0 ⁵	-- ³	3
LSG Sky Chefs Frankfurt International GmbH, Neu-Isenburg	100	-9	-2
LSG Sky Chefs Frankfurt ZD GmbH, Neu-Isenburg	100	-14	9
LSG Sky Chefs Hamburg GmbH, Neu-Isenburg	100	-3	-13
LSG Sky Chefs Havacilik Hizmetleri A.S., Sefaköy-Istanbul, Türkei	50	-4	1
LSG Sky Chefs Heathrow Limited, West Drayton, Großbritannien	100	-- ³	-- ³
LSG Sky Chefs Istanbul Catering Hizmetleri A.S., Istanbul, Türkei	100	-- ³	11
LSG Sky Chefs Kenya Limited, Nairobi, Kenia	50	-1	1
LSG Sky Chefs Köln GmbH, Neu-Isenburg	100	-- ³	5
LSG Sky Chefs Korea Co Ltd., Incheon, Südkorea	80	30	116
LSG Sky Chefs Leipzig GmbH, Neu-Isenburg	100	-- ³	2
LSG Sky Chefs Lounge GmbH, Neu-Isenburg	100	2	-- ³
LSG Sky Chefs Malmö AB, Stockholm, Schweden	100	-1	-- ³
LSG Sky Chefs München GmbH, Neu-Isenburg	100	-2	-3
LSG Sky Chefs New Zealand Limited, Auckland, Neuseeland	100	1	25
LSG Sky Chefs Norge AS, Oslo, Norwegen	100	-1	-1
LSG Sky Chefs North America Solutions, Inc., Wilmington, USA	100	-- ³	4
LSG Sky Chefs Objekt- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Neu-Isenburg	100	5	106
LSG Sky Chefs Retail GmbH, Neu-Isenburg	100	1	-4
LSG Sky Chefs Rus, Moskau, Russland	100	-1	-1
LSG Sky Chefs S.p.A., Fiumicino (Roma), Italien	100	4	27
LSG Sky Chefs Schweiz AG, Bassersdorf, Schweiz	100	-- ³	4
LSG Sky Chefs Solutions Asia Limited, Hongkong, China	100	1	2
LSG Sky Chefs South Africa (Proprietary) Ltd., Johannesburg, Südafrika	100	-1	3
LSG Sky Chefs Spain, S.A., Madrid, Spanien	100	-1	-3
LSG Sky Chefs Stuttgart GmbH, Neu-Isenburg	100	-1	-2
LSG Sky Chefs Supply Chain Solutions, Inc., Wilmington, USA	100	-- ³	-8
LSG Sky Chefs Sverige AB, Stockholm, Schweden	100	-2	-1
LSG Sky Chefs TAAG Angola S.A., Luanda, Angola	40	1	8
LSG Sky Chefs UK Ltd., West Drayton, Großbritannien	100	-- ³	3
LSG Sky Chefs USA, Inc., Wilmington, USA	100	-- ³	471
LSG Sky Chefs Verwaltungsgesellschaft mbH, Neu-Isenburg	100	-80	36
LSG South America GmbH, Neu-Isenburg	100	2	1
LSG/Sky Chefs Europe Holdings Ltd., West Drayton, Großbritannien	100	1	34
LSG-Food & Nonfood Handel GmbH, Neu-Isenburg	100	-- ³	1
LSG-Sky Food GmbH, Alzey	100	3	-- ³

Wesentliche Beteiligungen (Fortsetzung)	Anteil in %	Ergebnis nach Steuern in Mio. EUR⁺	Eigen- kapital in Mio. EUR⁺
LSY GmbH , Norderstedt	100	3	518
Lufthansa AirPlus Servicekarten GmbH, Neu-Isenburg	100	14	84
Lufthansa Asset Management GmbH, Frankfurt am Main	100	3	1 236
Lufthansa Bombardier Aviation Services GmbH, Schönefeld	51	2 ²	5 ²
Lufthansa Cargo AG, Frankfurt am Main	100	-35	216
Lufthansa CityLine GmbH, München-Flughafen	100	-42	47
Lufthansa Commercial Holding GmbH, Köln	100	-10	1 908
Lufthansa Flight Training Berlin GmbH, Berlin	100	2	9
Lufthansa Flight Training GmbH, Frankfurt am Main	100	18	27
Lufthansa Global Business Services GmbH, Frankfurt am Main	100	4	-4
Lufthansa Industry Solutions AS GmbH, Norderstedt	100	5	7
Lufthansa Industry Solutions BS GmbH, Raunheim	100	3	-2
Lufthansa Industry Solutions GmbH & Co. KG., Norderstedt	100	3	26
Lufthansa Leasing Austria 1. Beteiligungs GmbH, Salzburg, Österreich	100	4	4
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 10, Salzburg, Österreich	100	35	46
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 12, Salzburg, Österreich	100	24	33
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 14, Salzburg, Österreich	100	30	60
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 15, Salzburg, Österreich	100	16	29
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 16, Salzburg, Österreich	100	11	53
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 17, Salzburg, Österreich	100	9	14
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 18, Salzburg, Österreich	100	13	20
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 19, Salzburg, Österreich	100	5	9
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 20, Salzburg, Österreich	100	10	15
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 21, Salzburg, Österreich	100	12	40
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 22, Salzburg, Österreich	100	12	170
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 23, Salzburg, Österreich	100	15	259
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 24, Salzburg, Österreich	100	3	99
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 25, Salzburg, Österreich	100	-1	147
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 26, Salzburg, Österreich	100	5	293
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 27, Salzburg, Österreich	100	5	47
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 28, Salzburg, Österreich	100	7	183
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 29, Salzburg, Österreich	100	-4	97
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 30, Salzburg, Österreich	100	- ³	8
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 4, Salzburg, Österreich	100	11	13
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 50, Salzburg, Österreich	100	-17	60
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 6, Salzburg, Österreich	100	10	11
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 7, Salzburg, Österreich	100	10	12

Wesentliche Beteiligungen (Fortsetzung)	Anteil in %	Ergebnis nach Steuern in Mio. EUR¹	Eigen- kapital in Mio. EUR²
Lufthansa Malta Aircraft-Leasing Ltd, St. Julians STJ 3140, Malta	100	140	2 959
Lufthansa Malta Blues LP, St. Julians STJ 3140, Malta	100	-173	-562
Lufthansa Malta Finance Ltd., St. Julians STJ 3140, Malta	100	8	570
Lufthansa Malta Holding Ltd, St. Julians STJ 3140, Malta	100	2	2 614
Lufthansa Process Management GmbH, Neu-Isenburg	100	1	-1
Lufthansa SICAV-FIS-Fonds, Saint-Josse-ten-Noode, Belgien	100	-- ¹	-- ¹
Lufthansa Systems Americas, Inc., Dallas, USA	100	-- ³	1
Lufthansa Systems GmbH & Co. KG, Raunheim	100	-25	-15
Lufthansa Technik AERO Alzey GmbH, Alzey	100	16	22
Lufthansa Technik AG, Hamburg	100	168	485
Lufthansa Technik Airmotive Ireland Holdings Ltd., Co. Dublin, Irland	100	-- ³	169
Lufthansa Technik Airmotive Ireland Leasing Ltd., Co. Dublin, Irland	100	27	112
Lufthansa Technik Airmotive Ireland Ltd., Co. Dublin, Irland	100	-- ³	-6
Lufthansa Technik Budapest Repülögép Nagyjavító Kft., Budapest, Ungarn	100	1	8
Lufthansa Technik Component Services LLC, Tulsa, USA	100	2	5
Lufthansa Technik Immobilien- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	100	-2	35
Lufthansa Technik Landing Gear Services UK Ltd., Kestrel Way, Hayes, Großbritannien	100	2	8
Lufthansa Technik Logistik GmbH, Hamburg	100	-- ³	-2
Lufthansa Technik Logistik Services GmbH, Hamburg	100	-5	5
Lufthansa Technik Maintenance International GmbH, Frankfurt am Main	100	-2	-7
Lufthansa Technik Malta Limited, Luqa LQA 05, Malta	92	3	-2
Lufthansa Technik North America Holding Corp., Tulsa, USA	100	3	206
Lufthansa Technik Objekt- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	100	6	120
Lufthansa Technik Philippines, Inc., Manila, Philippinen	51	13	38
Lufthansa Technik Puerto Rico LLC, San Juan, Puerto Rico	100	-- ³	6
Lufthansa Technik Shannon Limited, Co. Claire, Irland	100	1	31
Lufthansa Technik Sofia OOD, Sofia, Bulgarien	75	2	12
Lufthansa Training & Conference Center GmbH, Seeheim-Jugenheim	100	-1	3
MARDU Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. oHG, Grünwald	100	12	178
Miles & More GmbH, Neu-Isenburg	100	40	29
MUSA Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. oHG, Grünwald	100	3	41
Myanmar LSG Lufthansa Service Ltd., Yangon, Myanmar	100	1	4
N3 Engine Overhaul Services GmbH & Co. KG, Arnstadt	50	16 ²	80 ²
Nanjing Lukou International Airport LSG Catering Co Ltd., Nanjing, China	40	1 ²	9 ²
Natal Catering Ltda., Natal, Brasilien	70	-- ³	-- ³
Oakfield Farms Solutions Europe Ltd., West Drayton, Großbritannien	51	1	1
Oakfield Farms Solutions, L.L.C., Wilmington, Delaware, USA	100	4	10

Wesentliche Beteiligungen (Fortsetzung)	Anteil in %	Ergebnis nach Steuern in Mio. EUR⁺	Eigen- kapital in Mio. EUR⁺
ÖLB Österreichische Luftverkehrs-Beteiligungs GmbH, Wien-Flughafen, Österreich	100	-- ³	-2
ÖLH Österreichische Luftverkehrs-Holding GmbH, Wien-Flughafen, Österreich	100 ⁷	-- ³	5
ÖLP Österreichische Luftverkehrs-Privatstiftung, Wien Flughafen, Österreich	0 ⁸	-- ³	-- ³
Quinto Grundstücksgesellschaft mbH & Co. oHG, Grünwald	100	3	86
Retail inMotion (International) Limited, Dublin, Irland	60	-- ³	-- ³
Retail inMotion Limited, Dublin, Irland	40	0 ²	21 ²
SC International Services, Inc., Wilmington, USA	100	15	441
SCIS Air Security Corporation, Wilmington, USA	100	10	2
ServCater Internacional Ltda., Guarulhos, Brasilien	90	-9	-16
Shanghai Pudong International Airport Cargo Terminal Co. Ltd., Shanghai, China	29	53 ²	158 ²
Siam Flight Services Ltd., Bangkok, Thailand	49	2	4
Silver Wings Bulgaria OOD, Sofia, Bulgarien	29 ⁴	1	6
Sky Chefs Argentine, Inc., Wilmington, USA	100	-- ³	-- ³
Sky Chefs Chile S.A., Santiago de Chile, Chile	100	1	20
Sky Chefs De Mexico, S.A. de C.V., Mexiko-Stadt, Mexiko	51	1	8
Sky Chefs de Panama, S.A., Panama-Stadt, Panama	100	4	21
Sky Chefs Things Remembered Services Limited, Lagos, Nigeria	51	-- ³	2
Sky Chefs, Inc., Wilmington, USA	100	-13	-300
SkylogistiX GmbH, Neu-Isenburg	51	-- ³	-- ³
SN Airholding SA/NV, Brüssel, Belgien	45	34	-15
Spairliners GmbH, Hamburg	50	4 ²	58 ²
Spiriant Asia Pacific Limited, Hongkong, China	100	-- ³	1
Spiriant Bahrain Limited W.L.L., Manama, Bahrain	60	-- ³	-- ³
Spiriant GmbH, Neu-Isenburg	100	10	5
Starfood Antalya Gıda Sanayi ve Ticaret A.S., Istanbul, Türkei	49	-- ^{2,3}	-- ^{2,3}
Starfood Finland Oy, Vantaa, Finnland	100	-1	-- ³
Starfood S.r.l., Fiumicino, Italien	100	-- ³	3
Supply Chain S.à.r.l., Senningerberg, Luxemburg	100	4	2
Swiss Aviation Software AG, Basel, Schweiz	100	6	13
Swiss AviationTraining AG, Kloten, Schweiz	100	9	41
Swiss Global Air Lines AG, Basel, Schweiz	100	0	-- ³
Swiss International Air Lines AG, Basel, Schweiz	100	310	1 268
Terminal 2 Gesellschaft mbH & Co oHG, Freising	40	54	-7
TGV DLH , Düsseldorf	100	73	1 762
time:matters Holding GmbH, Düsseldorf	49	5 ²	27 ²
Tolmachevo Catering OOO, Novosibirsk, Russland	26	0 ²	0 ²
Tyrolean Airways Luftfahrzeuge Technik GmbH, Wien Flughafen, Österreich	100	1	7
Wenzhou Longwan International Airport LSG Sky Chefs Co Ltd, Wenzhou City, China	40	-- ¹	-- ¹

Wesentliche Beteiligungen (Fortsetzung)	Anteil in %	Ergebnis nach Steuern in Mio. EUR⁷	Eigen- kapital in Mio. EUR⁸
Western Aire Chef, Inc., Wilmington, USA	100	4	18
Xian Eastern Air Catering Co. Ltd, Xian, China	30	1 ²	5 ²
Yunnan Eastern Air Catering Co. Ltd., Kunming, China	25	1 ²	10 ²
ZAO Aeromar, Moskau Region, Russland	49	10 ²	25 ²
ZAO AeroMEAL, Yemelyanovo, Russland	100	-- ³	-- ³

* IFRS Angaben

¹ keine vorliegenden Zahlen

² lokales Recht 2014

³ kleiner 1 Mio. €

⁴ 28,75 Prozent der Anteile und Stimmrechte sind über eine Call-Option zuzurechnen

⁵ 100 Prozent der Anteile und der Stimmrechte sind über eine Call-Option zuzurechnen

⁶ lokales Recht 2015

⁷ 50,20 Prozent des Eigenkapitals und der Stimmrechte kommen über die ÖLP

⁸ Beherrschung der ÖLP entsteht durch die Mehrheit der Stimmrechte in der Geschäftsführung

Impressum

Herausgeber

Deutsche Lufthansa AG, Von-Gablenz-Str. 2–6, 50679 Köln
Registereintragung: Amtsgericht Köln HRB 2168

Kontakt

Andreas Hagenbring
Leiter Investor Relations
+49 69 696-2 80 01

Frédéric Depeille
+49 69 696-2 80 13

Patricia Minogue
+49 69 696-2 80 03

Deutsche Lufthansa AG
Investor Relations
LAC, Airporting
60546 Frankfurt / Main, Germany
Phone: +49 69 696-2 80 01
Fax: +49 69 696-9 09 90
E-mail: investor.relations@dlh.de

Weitere Informationen

Geschäftsberichte in deutscher
und englischer Sprache können über unseren Bestellservice
im Internet – www.lufthansagroup.com/investor-relations – oder unter
oben genannter Adresse angefordert werden.

Umfassende Informationen über die wirtschaftliche Entwicklung
der Lufthansa einschließlich Konzern-Geschäftsbericht und
Zwischenberichte sind aktuell im Internet abzurufen unter:
<http://www.lufthansagroup.com/investor-relations>

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Bei den in unserem Jahresabschluss 2015 veröffentlichten Angaben, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Deutschen Lufthansa AG beziehen, handelt es sich lediglich um Prognosen und Einschätzungen und damit nicht um feststehende Tatsachen.

Sie dienen allein informatorischen Zwecken und sind erkennbar an zukunftsgerichteten Begriffen wie zum Beispiel „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“, „rechnen mit“, „können“, „könnten“, „sollten“ oder „bestreben“.

Diese zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf gegenwärtig erkennbaren und verfügbaren Informationen, Fakten und Erwartungen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts – beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Die Realisierung eines oder mehrerer dieser Risiken oder ein Nichteintritt der zugrundeliegenden Erwartungen oder Annahmen könnten die tatsächlichen Ergebnisse erheblich (sowohl positiv als auch negativ) beeinflussen.

Es besteht die Möglichkeit, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse und die Entwicklung des Unternehmens von den in den zukunftsgerichteten Aussagen vorhergesehenen Ergebnissen wesentlich unterscheiden. Lufthansa übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, zukunftsgerichtete Aussagen an später eintretende Ereignisse bzw. Entwicklungen anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.

www.lufthansagroup.com

www.lufthansagroup.com/investor-relations

www.lufthansagroup.com/verantwortung

